

- 250 Herr Präsident, Herr Generalsekretär, meine Damen und Herren, zunächst einmal möchte ich Ihnen, Herr Präsident, herzlich zu Ihrer Wahl in das wichtige Amt des Vorsitzenden dieser 55. Generalversammlung gratulieren 1/4
- und Ihnen viel Erfolg für Ihre Arbeit wünschen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch Ihrem Vorgänger ganz herzlich für den Einsatz danken, mit dem er die 54. Generalversammlung geleitet hat. Darüber 1/2
- hinaus begrüße ich den neuen Mitgliedstaat der Vereinten Nationen und beglückwünsche ihn zu seinem Beitritt. Der Beginn des neuen Jahrtausends bietet eine einzigartige Gelegenheit, um auf der einen Seite die Leistungen, 3/4
- die die Organisation der Vereinten Nationen seit ihrer Gründung im Jahre 1945 vollbracht hat, zu würdigen und auf der anderen Seite die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen 1. Min.
- 
- 275 der Weltorganisation zu diskutieren. Der Generalsekretär hat in seinem Bericht über die Rolle der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert seine eigenen Standpunkte zum Ausdruck gebracht und Strategien zur 1/4
- Verbesserung des Schicksals der nach wie vor benachteiligten Menschen dargestellt. Das vergangene Jahr hat uns nachdrücklich vor Augen geführt, dass die internationale Staatengemeinschaft der Verwirklichung dieses Ziels immer noch nicht nahe genug ist. Meine 1/2
- Damen und Herren, im Mittelpunkt meiner heutigen Ausführungen sollen die drängendsten Aufgaben der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert stehen. Dabei handelt es sich meiner Meinung nach um die Auswirkungen der Globalisierung, 3/4
- die weltweite Friedenssicherung sowie die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. Selbstverständlich werde ich auch auf die in diesem Zusammenhang erforderlichen institutionellen Reformen, insbesondere des Sicherheitsrates 2. Min.
- 
- 300 der Vereinten Nationen, eingehen. Meine Damen und Herren, gestatten Sie mir vor der ausführlichen Diskussion dieser Themen jedoch einige Vorbemerkungen über die Europäische Union. Die Entwicklung in Europa wurde im letzten Jahrzehnt von der 1/4
- Überwindung des Ost-West-Konflikts geprägt. Infolge dieser historischen Veränderungen bereitet sich die Europäische Union intensiv auf den Beitritt neuer Demokratien aus Mittel- und Osteuropa vor. Eine Maßnahme dazu ist die Einbeziehung dieser 1/2
- Staaten in die europäischen Sicherheitsstrukturen. Herr Präsident, meine Damen und Herren,

im vergangenen Jahr stand die Tätigkeit der Vereinten Nationen im Zeichen der Globalisierung der Weltwirtschaft. Die Proteste auf der Tagung der Welthandelsorganisation 3/4

in den Vereinigten Staaten von Amerika haben gezeigt, dass eine ganze Reihe von gesellschaftlichen Gruppen Vorbehalte gegenüber der Globalisierung der internationalen Wirtschaft hat. Mit besonderer Aufmerksamkeit habe ich dabei zur Kenntnis 3. Min.

---

325 genommen, dass solche Tendenzen nicht nur in den Industrieländern, sondern auch in vielen Entwicklungsländern zu beobachten sind. Meine Damen und Herren, die Unterschiedlichkeit der Meinungen über die Globalisierung ist nicht verwunderlich, denn wie alle großen Veränderungen in der 1/4

Vergangenheit bringt auch die Globalisierung Gewinner und Verlierer hervor. Ich möchte in diesem Zusammenhang aber betonen, dass sich kein Land in der Welt erfolgreich entwickeln kann, das sich dem internationalen Handel verschließt. Meine Damen und Herren, es gehört zu den zentralen Aufgaben der 1/2

Organisation der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert, durch wirkungsvolle Maßnahmen dazu beizutragen, dass die Globalisierung allen zugute kommt. Ich bin der festen Überzeugung, dass ein weltweites Wirtschaftswachstum und die gerechtere Verteilung des Wohlstands mit 3/4

einer erfolgreichen Friedenssicherung Hand in Hand gehen. Meine Damen und Herren, in diesem Zusammenhang stellt sich der internationalen Gemeinschaft ein großes Problem: Die internationalen Wirtschaftsinstitutionen, die nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen wurden, zum Beispiel das 4. Min.

---

350 Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen oder der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, sollten sich ursprünglich mit weniger komplexen Fragestellungen befassen. Trotz des durch die Liberalisierung der Märkte geschaffenen Wirtschaftswachstums hat uns die Wirtschaftskrise in Ostasien in den Jahren 1/4

1997 und 1998 nachdrücklich vor Augen geführt, dass der Einfluss der Staaten auf die Entwicklung der Weltwirtschaft mehr und mehr abgenommen hat. Bei der Lösung der mit der Globalisierung verbundenen Probleme kommt internationalen Organisationen und hierbei an erster 1/2

Stelle der Weltorganisation der Vereinten Nationen große Bedeutung zu. Meine Damen und Herren, auch im Jahre 1999 hat kein anderes Aufgabengebiet die Aufmerksamkeit der Vereinten Nationen so stark in Anspruch genommen wie die weltweite Sicherung des Friedens; das hat nicht 3/4

zuletzt die große Zahl an Sitzungen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen gezeigt. Darüber

hinaus ist aber auch festzustellen, dass sich die Herausforderungen, denen sich die Vereinten Nationen gegenübersehen, seit dem Ende des Ost-West-Gegensatzes in großem Maße verändert haben: Während

5. Min.

---

375 in den ersten 45 Jahren nach Gründung der Weltorganisation Frieden und Sicherheit in erster Linie durch zwischenstaatliche Konflikte gefährdet wurden, stehen wir heute einer Fülle von innerstaatlichen Konflikten gegenüber, in denen Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten eine große Rolle

1/4

spielen. Der Generalsekretär hat in seinem Bericht an die 55. Generalversammlung der Vereinten Nationen deutlich gemacht, dass die Weltorganisation gezwungen ist, ihr Herangehen an die bestehenden Probleme in stärkerem Maße weltweit zu koordinieren. Zu diesem Zweck sind umfangreiche Veränderungen

1/2

in der Verwaltung der Weltorganisation durchgeführt worden. Diejenigen, die im Auftrag der Organisation der Vereinten Nationen auf der ganzen Welt zur Friedenssicherung ihren Beitrag leisten, haben begonnen, enger als je zuvor mit den Regierungen der Mitgliedstaaten und den Organen des Systems der Vereinten

3/4

Nationen zusammenzuarbeiten. Meine Damen und Herren, meiner Meinung nach ist es von großer Bedeutung, dass in diese vertrauensvolle Zusammenarbeit auch Regionalorganisationen wie die Organisation Afrikanischer Einheit oder die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

6. Min.

---

400 und nichtstaatliche Organisationen einbezogen werden. Gerade die vielfältigen Erfahrungen mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf unserem Kontinent können zum Vorbild für zukünftige Friedensbemühungen werden. Meine Damen und Herren, die Anstrengungen der Vereinten Nationen dürfen allerdings nicht davon ablenken, dass

1/4

die Hauptverantwortung für die Konfliktverhütung bei den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen selbst liegt. Voraussetzung für eine erfolgreiche Konfliktverhütung in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen ist aber vor allen Dingen der politische Wille aller Mitgliedstaaten, Verantwortung zu übernehmen und die für Friedensmissionen

1/2

erforderlichen Mittel bereitzustellen. Ich freue mich, dass die Konfliktverhütung bei den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen zusätzliche Beachtung gefunden hat. Dies ist während der Debatte im Rahmen der 54. Generalversammlung der Vereinten Nationen im vergangenen Jahr besonders deutlich geworden. Seit September

3/4

1999 ist es in verschiedenen Teilen der Welt zu neuen kriegerischen Auseinandersetzungen gekommen. Mit großer Sorge habe ich festgestellt, dass darüber hinaus auch viele seit längerer Zeit anhaltende Konflikte gerade auch in Europa nicht gelöst werden konnten. Aus diesem

425 Hilfsorganisationen der Vereinten Nationen gestellt wurden, die Prognosen in großem Umfang. Meine Damen und Herren, wie Sie wissen, wurden im vergangenen Jahr drei neue Friedensmissionen beschlossen, wodurch die am Sitz der Vereinten Nationen in New York zur Verfügung stehenden Ressourcen außerordentlich in Anspruch genommen werden. Im Jahre 1/4

1999 wurde durch den Kosovo-Konflikt eine intensive Diskussion über die Möglichkeiten der internationalen Gemeinschaft geführt, auf Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten zu reagieren. An dieser Stelle sind auch die im vergangenen Jahr durchgeführten Überprüfungen der weniger erfolgreichen Friedensmissionen der Vereinten Nationen 1/2

zu erwähnen. Die zu diesem Zwecke vom Generalsekretär der Vereinten Nationen eingerichtete Sachverständigengruppe hat einen umfangreichen Bericht über die bisherigen Friedensmissionen vorgelegt, der in den letzten Wochen veröffentlicht worden ist. Gestatten Sie mir nun, meine Damen und Herren, auf Einzelheiten dieses Berichts über die Friedensmissionen 3/4

der Vereinten Nationen näher einzugehen. Von großer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, dass das Generalsekretariat und die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gemeinsam handeln und auf diese Weise dem Instrument der Friedenssicherung größere Kraft verleihen. Die Vereinten Nationen müssen sich bei Ausbruch einer internationalen Krise 8. Min.

450 darüber im Klaren sein, ob diese Situation nach konkreten Maßnahmen zur Friedenssicherung verlangt. Wenn der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen eine Friedensmission beschließt, ist es in jedem Falle unbedingt erforderlich, dass ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die internationale Gemeinschaft muss einsehen, dass diese Mittel in der Tat unverzichtbar sind, wenn 1/4

die Vereinten Nationen ihrem Auftrag zur Bewahrung und Wiederherstellung von Frieden und Sicherheit in der ganzen Welt nachkommen sollen. Meine Damen und Herren, lassen Sie mich an dieser Stelle besonders betonen, dass die Kosten aller Friedensmissionen der Vereinten Nationen im Jahre 2000 etwa 0,5 Prozent der Summe betragen, die die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen für 1/2

ihre nationale Verteidigung aufwenden. Meine Damen und Herren, eine der wichtigsten Maßnahmen zur Bewahrung des Weltfriedens stellen die fortgesetzten Bemühungen der Vereinten Nationen um Rüstungskontrolle und Abrüstung dar. Zu diesem Zweck muss die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen so weit wie möglich unterbunden werden. Vor diesem Hintergrund ist die Entscheidung des 3/4

Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zu begrüßen, keinen neuen Rüstungswettlauf zu beginnen. Darüber hinaus müssen große Anstrengungen unternommen werden, um die

Verbreitung von Kleinwaffen in den Entwicklungsländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas zu verhindern. Meine sehr verehrten Damen und Herren, das dritte Thema dieser Generalversammlung wird wahrscheinlich die Schick-

9. Min.

---

475 salsfrage des 21. Jahrhunderts werden: Es handelt sich hierbei um die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. In diesem Zusammenhang ist es unbedingt erforderlich, das weltweite Bevölkerungswachstum und den Energieverbrauch zu begrenzen. Meiner Meinung nach kommt diesen Problemen für die Zukunft der Menschheit in diesem Jahrtausend eine ganz besonders große Bedeutung zu. Meine sehr verehrten Damen und

1/4

Herren, gestatten Sie mir abschließend noch einige Bemerkungen zur Reform des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen aus deutscher Sicht: Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, im Rahmen der als notwendig erkannten Reform des Sicherheitsrates mehr Verantwortung zu übernehmen. Wir fordern keinen ständigen Sitz in diesem wichtigen Organ des Systems der Vereinten Nationen. Lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit allerdings

1/2

darauf hinweisen, dass Deutschland und Japan zusammen mit den Vereinigten Staaten von Amerika über 55 % des gesamten Haushalts der Vereinten Nationen tragen. Darüber hinaus muss eine ausgewogenere geografische Verteilung der Mitglieder des Sicherheitsrates gewährleistet werden. Meine Damen und Herren, im Zusammenhang mit der Reform des Sicherheitsrates wird immer wieder auch vorgeschlagen,

3/4

die Europäische Union durch einen ständigen Sitz in diesem Gremium zu repräsentieren. Für die Bundesrepublik Deutschland ist dies ein zentrales Ziel der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Allerdings bin ich der Auffassung, dass es der aktuelle Stand der europäischen Integration nicht zulässt, die europäischen Interessen durch einen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zu

10. Min.

---

*repräsentieren.*

*Beginn der 4. Minute: "... Kenntnis genommen, dass ..."*

*Übertragungszeit: 240 Minuten*